

DIN Deutsches Institut für Normung e. V. · 10772 Berlin

An
die im Verteiler genannten
Personen und Gremien

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen:
Unsere Nachricht vom:

Name: R. Lehniger
Telefon: +49 30 2601-2609
Fax: +49 30 2601-1193
E-Mail: fnfw@din.de
Internet: <http://www.fnfw.din.de>

Datum: 2008-12-01

Normen für die Feuerwehr im Dezember 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit geben wir bekannt, dass als Ausgabe Dezember 2008 folgende Neuerscheinung des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) **direkt** zu beziehen ist bei Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. 030 2601-2260, Fax 030 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de.

FNFW-Norm

DIN 14430 Feuerwehrwesen - Druckzumischanlagen und Druckluftschaumanlagen
Preis: Download EUR 78,74 Versand EUR 70,80

Hinweis auf NATG-Norm (Normenausschuss Technische Grundlagen im DIN)

DIN ISO 7000 Graphische Symbole auf Einrichtungen
Preis: Versand EUR 282,80

Die im Verteiler Genannten (ausgenommen die unter "Ankündigungsschreiben" Aufgeführten) erhalten die FNFW-Dokumente entsprechend Beschluss des Vorstands des FNFW kostenlos zur Verfügung gestellt.

...

**Hausanschrift
in Berlin-Mitte:**
Burggrafenstr. 6
10787 Berlin

Vorsitzende/r:
Dipl.-Phys.
H.-J. Gressmann
Geschäftsführer/in:
Dipl.-Ing.
Regina Lehniger

Zahlungen bitte mit Vermerk
Dresdner Bank AG
BLZ 100 800 00
Konto-Nr 921676500
IBAN: DE88 1008 0000 0921 6765 00
S.W.I.F.T.-Code (BIC): DRES DE FF 100

Deutsche Bank AG
BLZ 100 700 00
Konto-Nr 130368400
UST-ID-Nr.:
DE 136 622 143

Postbank AG
BLZ 100 100 10
Konto-Nr 384 56-101
Umsatzsteuer-Nr.:
27/640/50470

Mitglied der Internationalen Organisation
für Normung (ISO) und des
Europäischen Komitees für Normung
(CEN)



Wir danken für Ihre Mitwirkung an der Norm für die Feuerwehr und wünschen erholsame Feiertage.

Mit freundlichen Grüßen

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)

i. A.

Gabriele Eipper
Sekretärin

Anlage

Kurzreferat zu FNFW-Norm

Verteiler

FNFW-Norm (Papierfassung)

Vorsitzender und stellvertr. Vors. des FNFW
DFV-Präsident
NA 031-Vt.-Länder – Innenministerien
Obmann und stellvertretender Obmann
des betreffenden Gremiums
NA 031-04-05 AA (DIN 14430)

Ankündigungsschreiben

Vorsitzender und stellvertr. Vors.
DFV-Präsident
NA 031 BR Lenkungsausschuss
NA 031-Vt.-Bf Berufsfeuerwehren
NA 031-Vt.-Lfs Landesfeuerweherschulen
NA031-Vt.-NE Fachzeitschr./Neuersch.
NA 031-Vt.-O/V Organisation./Verbände
betreffendes Gremium (Livelink)
NA 031-04-05 AA (DIN 14430)

Kurzreferat - Neues aus dem Normenwerk (NNW):

FNFW-Norm

DIN 14430 Feuerwehrwesen - Druckzumischanlagen und Druckluftschaumanlagen

Die Norm beschreibt in ein Löschfahrzeug eingebaute Systeme zur Verbesserung der Löscheffizienz. Hierbei werden dem Löschwasser nach der Feuerlöschkreiselpumpe unter Druck Schaummittel oder Schaummittelkonzentrate und gegebenenfalls Druckluft zur Schaumbildung zugeführt. Diese Anlagen können auch als mobile oder tragbare Aggregate konzipiert sein, die mindestens die Sicherheits- und Leistungsanforderungen erfüllen. Stationäre Anlagen sind nicht Bestandteil der Norm.

Ziel dieser Systeme ist es, Haftfähigkeit, Eindringvermögen sowie Verweildauer des Löschmittels auf dem Brandgut zu verbessern, um auf diese Art mehr Löschwasser zu verdampfen und dem Brandgut mehr Energie entziehen zu können. Ziel der Verschäumung ist es, die wirksame Oberfläche des Löschmittels Wasser zu vergrößern und dieses auch auf abschüssigen Flächen des Brandgutes zu fixieren. Das Zeitintervall für einen effektiven Wärmeübergang wird dadurch vergrößert.

Zur Mischung von Löschwasser mit Schaummittel gibt es folgende Systeme:

- Selbstansaugende Schaummittel-Zumischer nach DIN 14384: Diese Schaumerzeugungssysteme werden in der Norm nicht behandelt, weil Zumischer nach DIN 14384 Schaummittel nicht unter Druck (also nicht aktiv) zuführen und für diese Technik bereits eine eigene Norm existiert.
- Pumpen-Vormischanlagen: Auch diese Schaumerzeugungssysteme werden in der Norm nicht behandelt, weil Pumpen-Vormischanlagen Schaummittel nicht unter Druck (also nicht aktiv) zuführen und die Grundanforderung dieser Norm nach einer schaummittelfreien Feuerlöschkreiselpumpe nicht erfüllt wird. Pumpen-Vormischanlagen dienen dazu, die gesamte Förderleistung einer Feuerlöschkreiselpumpe zur Abgabe von Wasser-Schaummittel-Gemisch zu nutzen.
- Druckzumischanlage (DZA): Im internationalen Sprachgebrauch werden diese Anlagen zum Beispiel als Class-A-Foam-Anlagen bezeichnet. Diese Anlagen können aber mit jedem geeigneten Schaummittel betrieben werden. Eine DZA kann, sofern die verwendeten Schaummittel, deren Zumischung und das Strahlrohr geeignet ausgewählt und die Leistungen vergleichbar sind, ein System auf Basis eines Zumischers nach DIN 14384 ersetzen.
- Druckluftschaumanlage (DLS): Im internationalen Sprachgebrauch werden derartige Anlagen als CAFS (Compressed-Air-Foam-Systems) bezeichnet. Sofern die verwendeten Löschmittelzusätze, deren Zumischung und das Strahlrohr geeignet ausgewählt und die Leistungen vergleichbar sind, kann eine DLS ein System auf Basis eines Zumischers nach DIN 14384 in Verbindung mit einem Schaumstrahlrohr nach DIN 14366 ersetzen.

Diese Norm enthält in einigen Abschnitten sicherheitstechnische Festlegungen in Sinne des Gesetzes zur Neuordnung der Sicherheit von technischen Arbeitsmitteln und Verbraucherprodukten (Artikel 1 Gesetz über technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte (Geräte- und Produktsicherheitsgesetz GPSG)). Diese Abschnitte sind im informativen Anhang D aufgelistet, der die Zusammenhänge mit EU-Richtlinien bzw. den entsprechenden Verordnungen zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz aufzeigt und Bestandteil dieser Norm ist. Neben den Sicherheitsaspekten sind auch Leistungsanforderungen festgelegt. Darüber hinaus enthält die Norm Vorgaben zur Klassifizierung und Bezeichnung, zum Prüfbericht der Typprüfung, zur Benutzerinformation sowie zur Kennzeichnung. In informativen Anhängen wird sowohl ein Leitfaden für die Abnahmeprüfung bei Lieferung als auch ein Musterdiagramm für den Arbeitsbereich einer Druckzumischanlage angegeben.

Gegenüber der Vornorm DIN V 14430:2004-01 wurden folgende signifikanten Änderungen vorgenommen:

- Vornormstatus aufgehoben und die Inhalte als Norm in das Deutsche Normenwerk aufgenommen;
- Vorwort und Anwendungsbereich präzisiert;
- Begriff "Spül-Volumen" aufgenommen;
- Beschreibung der Prüfungen direkt nach den entsprechenden Anforderungen aufgenommen;
- zusätzliche Sicherheits- und Leistungsanforderungen an Druckzumischanlagen in die allgemeinen Sicherheits- bzw. Leistungsanforderungen aufgenommen;
- Sicherheits- und Leistungsanforderungen überarbeitet;
- Klassifizierung von Druckzumischanlagen hinsichtlich Garantiepunkte überarbeitet;
- Bezeichnung von Druckluftschaumanlagen geändert;
- Diagramm des Arbeitsbereiches im Prüfbericht aufgenommen;
- Vorgaben zu textlichen Warnhinweisen in der Bedienungsanleitung gestrichen;
- neues Musterdiagramm für den Arbeitsbereich einer Druckzumischanlage im Anhang C aufgenommen;
- Kennzeichnung entsprechend den Vorgaben aus der Europäischen Maschinenrichtlinie aktualisiert;
- Diagramm für den Arbeitsbereich der Anlage am Bedienstand sowie eine Kurzbedienungsanleitung am Bedienstand gefordert;
- Anforderung in die Betriebsanleitung aufgenommen, dass an den Benutzer Hinweise bezüglich der zu verwendenden Schläuche zu geben sind;
- Inhalt redaktionell und normentechnisch bearbeitet.

Erstellt wurde die Norm nach vorbereitenden Arbeiten der "AHG Druckzumischanlagen, Druckluftschaumanlagen" im Arbeitsausschuss NA 031-04-05 AA "Feuerlöschpumpen - SpA zu CEN/TC 192/WG 2" des FNFV.

Nachdem aus der Vornorm nun eine reguläre nationale DIN-Norm geworden ist, soll sie nach einem Zeitraum der praktischen/faktischen Einführung auch im Ausland als deutscher Vorschlag für eine Europäische Norm eingebracht werden. Die DIN 14430 ist neben der US-amerikanischen NFPA 1901 weltweit die einzig bekannte Norm für diese Anlagen und dient somit eindeutig der Vorbereitung einer zunächst einmal Europäischen Norm.

Aktuelles zu DIN ISO 7000 Graphische Symbole auf Einrichtungen

Die im Dezember 2008 erscheinende Norm DIN ISO 7000 Graphische Symbole auf Einrichtungen – Index und Übersicht liefert eine Übersicht über circa 2.700 international registrierte und koordinierte Bildzeichen zur Anwendung auf jeder Art von Einrichtung oder auf Teilen von Einrichtungen, wie z. B. Fahrzeugetarmaturen, Hausgeräten und Fotokopierern.

Die Norm beinhaltet nicht nur die Bildzeichen der letzten Papierausgabe der ISO 7000 von 2004 (bis ISO 7000-2633), sondern auch die neueren Bildzeichen (bis ISO 7000-2750), die bislang nur in der gemeinschaftlichen Bildzeichen-Datenbank von ISO und IEC erfasst sind. Darüber hinaus verzeichnet die Norm die deutschen und die englischen Titel/Benennungen der einzelnen Bildzeichen. Diese "Referenzübersetzung" soll zu einem einheitlichen Verständnis der Bildzeichen beitragen. Die Norm enthält zudem ein umfassendes alphabetisches Verzeichnis in deutscher und englischer Sprache, das das Auffinden der Bildzeichen erleichtert.

Bei der DIN ISO 7000 handelt es sich um ein praxisgerechtes Kombiprodukt: Papierausgabe und CD-ROM. Die CD-ROM enthält alle Bildzeichen in den gebräuchlichen Vektor- und Rasterformaten dwg, dxf, eps, jpg und tif. Auch die Norm selbst ist 1:1 als PDF auf der CD hinterlegt.

DIN ISO 7000 ist beim Beuth Verlag erhältlich